

2019-009 vom 17.01.2019

Vorstellung des Leistungs- und Innovationspotenzials der Bauwirtschaft in NRW

## Ministerin Scharrenbach eröffnet Bau-World-Café an der Technischen Universität Dortmund

Ina Scharrenbach, Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen, war extra aus Düsseldorf angereist, um am 14. Januar das „Bau-World-Café – Edition 1 – Innovationen“ an der TU Dortmund zu eröffnen. Vor dem Hintergrund der aktuellen landespolitischen Themen und Entwicklungen in der Bauwirtschaft zeigte sie sich interessiert an den Innovationen aus Wissenschaft und Praxis, die Abhilfe bei Problemen am Bau schaffen können.

Die Veranstaltung wurde gemeinsam vom Bereich Baubetrieb und Bauprozessmanagement der Fakultät Architektur und Bauingenieurwesen an der TU Dortmund und dem Bauindustrieverband NRW e.V. durchgeführt. Neben der Bau-Ministerin nahmen mehr als 80 Gäste teil – öffentliche und nichtöffentliche Bauherren, Bauunternehmen, Verbände, Forschende sowie zahlreiche Studierende. Organisator Prof. Mike Gralla führte in das Veranstaltungsformat des World-Cafés ein. Aufgeteilt in Gruppen durchliefen alle Gäste die fünf nachfolgenden Themeninseln mit einem Mix aus persönlichem Impulsvortrag, lebhafter Gruppendiskussion und lockerem Austausch:

- Der multifunktionale Wandbaustoff Hochleistungs-aerogelbeton – Wärmedämmverbundsystem ade!
- Effizientes kommunales Bauen mit Hilfe einer Inhousegesellschaft
- Datenmanagement für anpassungsintelligente Prozesse mit Bauwerksdatenmodellierung (BIM) - Symbiose von interdisziplinären Daten
- Einsatzmöglichkeiten und -grenzen bestehender Robotersysteme am Beispiel eines Seilroboters zur Mauerwerkserstellung
- Innovative Segmentbauweise im Brückenbau

Eine zweite Edition des Bau-World-Cafés im nächsten Jahr geben. Das hatte sich auch NRW-Ministerin Scharrenbach gewünscht.

### Bilderläuterung:

NRW-Bauministerin Ina Scharrenbach (Mitte) eröffnete das Bau-World-Café – Edition 1 – Innovationen“. Bild: Nikolas Golsch/TU Dortmund

Kontakt:  
Martin Rothenberg  
Telefon: (0231) 755-6412  
Fax: (0231) 755-4664  
martin.rothenberg@tu-dortmund.de

### **Ansprechpartnerin für Rückfragen**

Iris Rütters

Bereich Baubetrieb und Bauprozessmanagement

Fakultät Architektur und Bauingenieurwesen

Tel: 0231-755 2073

E-Mail: [baubetrieb.bauwesen@tu-dortmund.de](mailto:baubetrieb.bauwesen@tu-dortmund.de)

Die Technische Universität Dortmund hat seit ihrer Gründung vor 50 Jahren ein besonderes Profil gewonnen, mit 16 Fakultäten in Natur- und Ingenieurwissenschaften, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften. Die Universität zählt rund 34.500 Studierende und 6.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter etwa 300 Professorinnen und Professoren. Das Lehrangebot umfasst rund 80 Studiengänge. In der Forschung ist die TU Dortmund in vier Profildbereichen besonders stark aufgestellt: (1) Material, Produktionstechnologie und Logistik, (2) Chemische Biologie, Wirkstoffe und Verfahrenstechnik, (3) Datenanalyse, Modellbildung und Simulation sowie (4) Bildung, Schule und Inklusion. Bis zu ihrem 50. Geburtstag belegte die TU Dortmund beim QS-Ranking „Top 50 under 50“ Rang drei der bundesdeutschen Neugründungen.